

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

Haushaltsplan 2013/2014
Einbringung des Haushaltsplanentwurfs

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Dezember 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Gemeinderat	25.10.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen des Oberbürgermeisters und des Stadtkämmerers zum Haushaltsplan 2013/2014 samt Finanzplan Kenntnis.

Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Der Haushaltsplan ist das zentrale Instrument, mit dem versucht wird möglichst vielen Leitlinien und Zielen des Stadtentwicklungsplans, auch unter dem Aspekt des demographischen Wandels im Rahmen des zur Verfügung stehenden Finanzrahmens, gerecht zu werden und gleichzeitig eine dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Einbringung

Der Entwurf des Haushaltsplans für die Jahre 2013/2014 wird von dem Oberbürgermeister zur Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat vorgelegt.

Der Entwurf wird in der Sitzung des Gemeinderats am 25. Oktober 2012 als Tischvorlage verteilt. Nach der Vorstellung durch den Oberbürgermeister und den Stadtkämmerer geht der Entwurf des Haushaltsplans 2013/2014 in die weiteren Beratungen.

2. Offenlage / Bürgerinformationen / Öffentlichkeitsarbeit

Bürgernähe, Transparenz und Offenheit – das sind zentrale Leitziele für die Stadt Heidelberg.

Dies gilt auch für den Bereich der städtischen Finanzen. Der Haushaltsplan der Stadt Heidelberg ist mehr als nur ein umfassendes, millionenschweres Zahlenwerk. In ihm wird auch textlich beschrieben, welche konkreten Ziele in den nächsten Jahren für Heidelberg erreicht werden sollen, welche Projekte umgesetzt werden und welche finanziellen Mittel dafür notwendig sind. Mit dem aktuellen Doppelhaushalt für die Jahre 2013 und 2014 haben wir erstmals kompakt und übersichtlich die wesentlichen Informationen und Inhalte des Haushaltsplans nach Zielgruppen und Themenfeldern wie z.B. „Kinder, Jugend und Familie“, „Schule und Bildung“ oder „Bürgerdienste“ zusammengestellt, so dass eine gezielte Information über das breit gefächerte Leistungsangebot der Stadt möglich ist.

Damit leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag im Sinne des begonnenen öffentlichen Beteiligungsprozesses.

Daneben werden wir – wie in den Vorjahren bereits freiwillig praktiziert, den Haushaltsplan mit seinen Anlagen in der Zeit vom **05. November 2012 bis einschließlich 13. November 2012** wieder in der Kämmerei **öffentlich auslegen** um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Einsicht in den Haushaltsplanentwurf zu nehmen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kämmereiamtes selbstverständlich zur Verfügung.

Darüber hinaus werden wir den Haushaltsplanentwurf und seine Schwerpunkte kompakt, übersichtlich und auf das Wesentliche beschränkt, an insgesamt **5 Informationsveranstaltungen** der Bürgerschaft **in den Stadtteilen** vorstellen.

Folgende Termine sind hierfür vorgesehen:

Handschuhsheim und Neuenheim (Sporthalle Bunsen-Gymnasium)	05. November 2012
Schlierbach und Ziegelhausen (Steinbachhalle Ziegelhausen)	06. November 2012
Kirchheim, Pfaffengrund und Wieblingen (Gesellschaftshaus Pfaffengrund)	07. November 2012
Boxberg, Emmertsgrund und Rohrbach (Bürgerhaus Emmertsgrund)	12. November 2012
Altstadt, Bergheim, Süd- und Weststadt (Hilde-Domin-Saal in der Stadtbücherei)	15. November 2012

Desweiteren suchen wir auch den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürger. Über **heidelbergdirekt.de** besteht die Möglichkeit konkrete Fragen, Meinungen und Anregungen zum Haushaltsplanentwurf zu äußern.

Die eingehenden Beiträge der Bürgerinnen und Bürger werden seitens der Verwaltung gesammelt, zu Themenbereichen zusammengeführt und den Gemeinderäten so rechtzeitig zur Verfügung gestellt, dass eine mögliche Berücksichtigung im Rahmen der gemeinderätlichen Änderungsanträge zum Haushaltsplan gewährleistet ist.

3. Beratungsablauf

Für die weitere gemeinderätliche Beratung des Haushaltsplanentwurfs sind folgende Termine vorgesehen:

Kulturausschuss	08. November 2012
Schulleiterbesprechung	08. November 2012
Jugendhilfeausschuss	13. November 2012
Sozialausschuss	13. November 2012
Sportausschuss	15. November 2012
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	15. November 2012
Klausursitzung des Gemeinderats	16. November 2012
Gemeinderat (Einbringung und Begründung der Änderungsanträge)	29. November 2012
Haupt- und Finanzausschuss	11. Dezember 2012
Gemeinderat (Verabschiedung)	18. Dezember 2012

4. Änderungsanträge

Damit die Änderungsanträge in der Sitzung des Gemeinderats am 29. November 2012 (Stellungnahmen der Parteien zum Haushaltsplan; Einbringung samt Begründung der Änderungsanträge) allen Gemeinderatsmitgliedern – in Papierform – vorgelegt werden können, sollten diese bis spätestens **27. November 2012** – möglichst elektronisch – dem Kämmereiamt zugeleitet werden. Entsprechende Vordrucke werden vom Kämmereiamt zur Verfügung gestellt.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Haushaltsplan 2013/2014 Entwurf
A 02	Haushaltsrede OB Dr. Würzner
A 03	Haushaltsrede Stadtkämmerer Heiß